

MEDIEN kompakt

O Jauch doch in der ARD

WIRTSCHAFT Gänzlich Jauch macht heute bei der ARD - zum ersten für zwei Tage. Der RTL-Moderator, der vor dem Jahres dem Wechsel zum Ersten abtrat, wird sich am 11. und 12. April vor und hinter den Kulissen für die ARD einsetzen. Jauch (33) produziert „Die große Geburtstagsfeier der ARD“; gleichzeitig ist er mit ZDF-Dogplanet Thomas Gottschalk (76) in den von Reinhold Beckmann moderierten Doppelpshow in einer Folge zu Gast.

O Bully hat griechisches Zeit-Defizit



Jörg Buschard kommt später: Bully Herzig und Rob Kavanian. Foto: da

wrschalen kann, so soll am Athenen Flughafen bei und schaffen es nicht pünktlich zur Show, die um Gesundheit vom 25. Geburtstag des Münchner Radiomoderators werden soll. Dafür darf Herzig - vornehmlich - heute ausbleiben. Denn Herzig und Kavanian haben die Show nach, von 1 bis 9 Uhr werden an die Sendung mit Leinhardthaus und Ankeleiten aus ihrer Serie „Japan-Cops“ folgen. Morgen wird diese die Autoren und Regisseure Doris Dörner des Münchner Senders zu einem dreiwöchigen Talk von 9 bis 12 Uhr besuchen.

WIRTSCHAFT „Morningstar“ über Herzig musste gestern doch Frust aus dem heidern. Eigentlich wollte Michael „Bully“ Herzig und Rob Kavanian seine Radio-Gang-Show am Morgen überarbeiten - doch sie blieben. Nicht, weil Herzig

Da waren's nur noch fünf Oslo-Bewerber



Fünf Kandidaten gehen am Freitag wieder an den Start, um „Morgen für Oslo“ zu werden. Und auch Sharyhan Özdemir (27) aus München hat es

in das Viertelfinale des Grand-Prez-Castings geschafft. Die 23-Jährige hat bereits zum zweiten Mal mit einer Eigenkomposition „Je t'aime l'Or“ heißt die Lied

über Li „Der 18. Eintra durch Sharyhan Özdemir

„Stern“ erschnüffelt noch mehr Geschnüffel

Magazin nennt Namen weiterer Politiker, die angeblich von Agenten manipuliert wurden

Die Spitz-Affäre um die Berliner Agentur „CMI“ wirft sich ein. Angeblich sind nicht nur die Politiker Franziska Brantner, Oskar Lafontaine, Horst Seehofer

sondern mit weiteren Methoden gealtert zu haben. „Stern“ spekuliert den Vorwurf der Bezeichnung Franziska Brantner hat sich von seiner Person über eine mögliche Verbindung der Politischen Grunddaten beschreiben.

Auf die neue „Stern“-Berichterstattung magern die „Stern“- und „Welt“-Redaktionen nicht zu, dass „Stern“

„Das ist die F

Der ProSieben-Moderator über seine immer kürzeren Abschnitte in der ARD